



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat  
80313 München

**MOR-GB2.11**

per E-Mail

an den Vorsitzenden des Bezirksausschusses  
07 - Sendling-Westpark  
Vorsitzender Herr Günter Keller  
Meindlstr. 14  
81373 München

80313 München  
Telefon:  
Telefax:  
Dienstgebäude:  
Implerstr. 9  
Zimmer:  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
14.06.2021

### **Radweg in der Albert-Roßhaupter-Straße zwischen Luise-Kiesselbach-Platz und Partnachplatz**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01972 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 07 - Sendling-Westpark vom 23.03.2021

Sehr geehrter Herr Keller,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der obige Antrag wurde dem Mobilitätsreferat zur federführenden Beantwortung zugeleitet. Darin teilen Sie zum Einen die Unterstützung für den oben genannten Straßenabschnitt des in der Anlage 2h des „Quartalsbeschluss zur Umsetzung des Bürgerbegehrens Radentscheid 3. und 4. Maßnahmenbündel“ vom Oktober 2020 vorgeschlagenen Umgestaltungen in der Albert-Roßhaupter-Straße mit, verbunden mit der Forderung einer baldigen Umsetzung. Zum Anderen sprechen Sie sich für die Alternativroute in der Albert-Roßhaupter-Straße im Rahmen der Planungen des Radschnellwegs Planegg – München im Bereich des 7. Stadtbezirks aus.

Zu Ihrem Antrag teilen wir Ihnen Folgendes mit:

#### **1) Umsetzung Radentscheid in der Albert-Roßhaupter-Straße**

Für die Albert-Roßhaupter-Straße liegen zum aktuellen Zeitpunkt die Bestandsvermessungen vor. Derzeit werden die Vorbereitungen zur Vergabe der Raumaufteilungen mit unterschiedlichen Varianten durchgeführt, um dann die weiteren Bearbeitungsschritte – Variantendiskussion, Öffentlichkeitsbeteiligung sowie Beschlussfassung im Stadtrat für eine Vorzugsvariante bearbeiten zu können. Diese Arbeitsschritte werden vsl. in den Jahren 2022/2023 abgeschlossen werden können. Einen genaueren Zeitpunkt können wir Ihnen aktuell leider nicht benennen.

U-Bahn: Linien U3,U6  
Haltestelle Poccistraße  
Bus: Linie 62  
Haltestelle Poccistraße  
Bus: Linie 132  
Haltestelle Senserstraße

Die Führung der Radinfrastruktur im Bereich der Bushaltstellen wird dabei einen wichtigen Bestandteil der Variantendiskussion darstellen. Der Wunsch des Bezirksausschusses einer Führung des baulichen Radweges hinter dem Haltestellenbereich stellt dabei auch die Vorzugslösung der Vertreter\*innen des Radentscheids, der MVG sowie der Stadtverwaltung München dar. Diese Variante stellt jedoch auch die flächenintensivste Lösung dar. Inwieweit diese im Rahmen des Projektes Albert-Roßhaupter-Straße zwischen Luise-Kiesselbach-Platz und Partnachplatz umsetzbar ist, wird im Rahmen der weiteren Bearbeitungsschritte geklärt.

## 2) Alternativroute der Radschnellverbindung im 7. Stadtbezirk in der Albert-Roßhaupter-Straße

Im Rahmen der vertieften Machbarkeitsstudie für eine radiale Radschnellverbindung von der Münchner Innenstadt bis zum Stadtzentrum Starnberg wurden verschiedene Trassen untersucht, die entweder in Beteiligungsveranstaltungen mit Stadträt\*innen sowie BA-Mitgliedern oder Bürger\*innen, oder durch die Verwaltung vorgeschlagen wurden. Die Gutachtenden haben aus den vielen kleinteiligen Streckenabschnitten durchgehende Trassenvarianten entwickelt und diese dann in einem zweistufigen Bewertungsverfahren beurteilt. Ergebnis der Bewertung sind zwei Vorzugsvarianten, die wiederum in der Nutzen-Kosten-Analyse gegenübergestellt wurden, um die zur Umsetzung empfohlene Variante zu berechnen.

Auf dem Stadtgebiet der Landeshauptstadt München führt die Bestvariante (= die zur Umsetzung empfohlene Variante) über Schwanthaler Straße – Westendstraße – Kurparkstraße – Gräfelinger Straße – Würmtalstraße. Eine Führung der Radschnellverbindung über den Partnachplatz - wie in der Alternativvariante vorgeschlagen - schätzt die Verwaltung als sehr schwierig ein, da dies im Kontrast zum eigentlich geplanten verkehrsberuhigten Geschäftsbereich an gleicher Stelle steht. Eine Führung einer Radschnellverbindung über einen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich ist nicht geeignet bzw. nach der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (kurz: FGSV) sogar nicht zulässig.

In der zweiten Jahreshälfte 2021 wird das Mobilitätsreferat dem Stadtrat der Landeshauptstadt München einen Beschluss mit einem Vorschlag zur vertieften Planung und Umsetzung ausgewählter Radschnellverbindungen vorlegen. Diesem Beschluss wird dann auch eine ausführliche Erklärung beiliegen, wie es zur Auswahl der Trassen kam und welche Routen aus welchen Gründen zur Umsetzung empfohlen werden. Im Vorfeld dazu wird eine BA-Anhörung durchgeführt, in welcher die Bezirksausschüsse Gelegenheit zur Stellungnahme haben. Bis zum Versand des Beschlussentwurfes bitte wir Sie daher noch um etwas Geduld.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B01972 kann nach Maßgabe des Vortrages entsprochen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.